

Seriöse Informationen, nicht nur schnelle News

Die Rudersberger Firma Föhl ist einer der Zeitungspaten des Zeitungsverlages Waiblingen

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDRUN GEHRKE

Rudersberg.
In den bis zu 60 Bewerbungsgesprächen, die Dierk Göhringer, Ausbildungsleiter der Firma Föhl, jährlich führt, interessieren ihn nicht nur die Noten. „Wir erkundigen uns auch, ob die Eltern eine Tageszeitung abonniert haben“, erzählt er den drei Zehntklässlern vom Rudersberger Schulzentrum.

Den Ausbildungsleiter interessiert, auf welchen Wegen junge Menschen an ihre Informationen kommen. Weil er bei den Umfragen registriert habe, dass die Zeitung nicht mehr in jedem Haushalt selbstverständlich ist, hat er eine ZVW-Zeitungspatenschaft für das Schulzentrum Rudersberg übernommen.

„Ihr seid die, die in der Zeitung lesen sollen, können, müssen, dürfen“, begrüßt Konrektorin Anke Gulba freundlich auffordernd die drei Zehntklässler Klaudia, Lisa und Nick vor dem neuen Sitzmöbelstück in der Bibliothek. Die drei Schüler beäugten den blauen Sitzsack neugierig, schnell sind sie sicher: „Der ist eine Einladung zum

Sich-Reinwerfen“. – Der Sitzsack hat sein Plätzchen in der ruhigen Lesecke neben gepolsterten Sitzwürfeln und einer Holzbank gefunden, eine Tageszeitung gesellt sich jeden Tag dazu. Finanziert wird das einjährige Zeitungs-Abonnement von der Firma Föhl. „Wir finden es wichtig, dass für Schüler eine Zeitung zur Verfügung steht und sie einen Zugang zu verschiedenen Nachrichten haben“, sagt Ausbildungsleiter Dierk Göhringer.

Die Zeitung gebe Orientierung und Durchblick im Informations-Dschungel. „Für einen Zeitungsartikel wird mehr recherchiert und er wird auf Wahrheit überprüft“, sagt Lisa Hutzenlaub, Personalreferentin bei Firma Föhl. „Sie erhalten seriöse Informationen und nicht nur die schnellen News“, so Rektor Thomas Smolarczyk.

Die Zeitung täglich im Unterricht

Durch die Beschäftigung mit der Zeitung, den unterschiedlichen Texten, lernten sie, Kommentar von Bericht zu unterscheiden, damit werde auch der kritische Umgang mit sozialen Netzwerken thematisiert, argumentiert Konrektorin Anke Gulba. Sie freut sich, dass die Zeitung täglich in den Unterricht kommt. Im Deutschunterricht wird bereits damit gearbeitet. „Jeder Schüler wählt einen Artikel aus, der ihn

interessiert, und stellt den Inhalt in eigenen Worten der Klasse drei Minuten lang vor“, so die Konrektorin. Auf die Weise bekommen sie mit, welche vielseitigen und spannenden Themen es in der Zeitung gibt, und kommen über die Berichterstattung miteinander ins Gespräch. Dabei lernen sie etwas über die „große Politik“ und erfahren, was in Rudersberg und im Rems-Murr-Kreis los ist.

„Tierthemen sind beliebt, neulich hat sich ein Gespräch über Straßenhunde aus Osteuropa ergeben“, zählt Anke Gulba auf. Eine Schülerin habe sich mit der Umstellung auf Elektroautos beschäftigt, ein Schüler wurde beim Riestersparen hellhörig. „Wie sie ihr erstes selbst verdientes Geld fürs Alter anlegen können, betrifft einige Schüler in absehbarer Zeit.“

Nick liest als Erstes Unfälle, doch auch lokale Nachrichten seien interessant. „Was hier läuft, erfahre ich sonst nur aus dem Amtsblatt“, meint er. Die Eltern von Klaudia und am Wochenende die der Lokalzeitung finde ich Sachen, die einen selbst betreffen“, meint die Schülerin. Schülerin Lisa erfährt Neues aus der Region online.

„Mein Handy weiß, wo ich wohne, und zeigt mir automatisch viele Neuigkeiten von hier“, berichtet sie mit wissendem Lächeln von den Auswirkungen der Online-Datensammelpraxis. Das kann mit der ge-

druckten Tageszeitung in der Bibliothek nicht passieren: Beim Lesen wird weder automatisch ein Profil des Mediennutzers erstellt noch muss jemand befürchten, dass das Gelesene zentral gesammelt oder protokolliert wird. In der stillen Lesecke darf fortan jeder Schüler ungestört auf dem Sitzsack verweilen und in aller Ruhe schmökern.

Das Rudersberger Schulzentrum bekommt seit dieser Woche und bis zum Ende des Schuljahrs 2018/19 täglich zwei Ausgaben der Schorndorfer Nachrichten für die Schüler zur Verfügung. Eine Ausgabe wandert in die Bibliothek, eine ist für die Zehntklässler bestimmt.

Föhl bildet aus

Der Rudersberger Druckgusspezialist Föhl hat im aktuellen Ausbildungsjahr 38 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Werkzeugmechaniker, Industriemechaniker, Verfahrensmechaniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer, Gießereimechaniker und Industriekaufmann. Die Berufe Elektroniker für Betriebstechnik und Fachinformatiker werden nicht jedes Jahr ausgebildet. Zudem bietet Firma Föhl einen Studiengang an der DHBW Fachrichtung Maschinenbau Kunststofftechnik an.

Zeitungspaten

■ Der Zeitungsverlag Waiblingen freut sich über weitere **Zeitungspaten**, die das Projekt unterstützen möchten. Zeitungspaten leisten einen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche einen umfangreichen Zugang zu aktuellen lokalen und internationalen Nachrichten haben und breites Wissen über alle gesellschaftlich relevanten Bereiche erhalten.

■ **So geht's:** Als Zeitungspate übernimmt das Unternehmen, der Verein oder die Stiftung eine Zeitungspatenschaft für ein Schuljahr. In diesem Zeitraum spendet der Pate die Tageszeitung einer Schule seiner Wahl. Der Zeitungsverlag Waiblingen legt noch eine Zeitung dazu, liefert zudem jeden Freitag die Kinderzeitung und einmalig noch einen Sitzsack an die Schule.

■ Nähere **Auskünfte** erteilt Annette Kumlin: annette.kumlin@zvw.de



Im Rudersberger Schulzentrum liegen jetzt ein Jahr lang die Schorndorfer Nachrichten aus (von links): Lisa Hutzenlaub (Personalreferentin Firma Föhl), die Schülerin Klaudia, Föhl-Ausbildungsleiter Dierk Göhringer, die Schüler Lisa und Nick sowie ZVW-Vertriebsleiter Joachim Schniepp. Foto: Palmizi